



Hamburg und Niedersachsen feiern Abschluss des Orgeljahres 2019

Abschlusskonzert am 8. November in St. Pankratius in Hamburg-Neuenfelde

Mit einem Orgelkonzert in der St. Pankratius-Kirche in Hamburg-Neuenfelde feiern der Hamburger Senator für Kultur und Medien Dr. Carsten Brosda und der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler am 8. November um 18.30 Uhr den Abschluss des Orgeljahres zu Ehren des berühmten Orgelbauers Arp Schnitger. In der Kirche, in der der berühmte Orgelbauer bestattet wurde, werden Minister Thümler und Senator Brosda einen Rückblick auf das laufende Orgeljahr geben und einen Blick auf die Zukunft der Orgelkultur richten.

Arp Schnitger, 1648 in der Wesermarsch geboren, gilt mit rund 170 erbauten und umgebauten Orgeln bis heute als einer der bedeutendsten Orgelbauer aller Zeiten. 2019 jährte sich sein Todestag zum 300. Mal. Allein in Niedersachsen und Hamburg finden sich noch 24 Orgeln, die die Handschrift des Orgelbauers tragen.

Björn Thümler, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur: „In Norddeutschland sind zahlreiche großartige Schätze der Orgelkultur beheimatet. Mit dem Arp Schnitger-Jubiläumsjahr ist es uns gelungen, eine Verbindung zwischen dem historischen Kulturerbe und aktueller Orgelkultur zu schaffen. Das Jubiläumsjahr wird sicher noch weit in die Zukunft strahlen. Ich danke allen Beteiligten, die zum Gelingen des Orgeljahres beitragen, herzlich für ihr Engagement.“

Dr. Carsten Brosda, Hamburgs Senator für Kultur und Medien: „Den zahlreichen Partnern ist es gelungen, im Rahmen des Orgeljahres die vielfältige Orgelkultur erlebbar zu machen. Es ist beeindruckend, wie lebendig diese Kultur noch heute ist, die insbesondere in Norddeutschland bis heute maßgeblich auch auf dem Wirken Arp Schnitgers vor 300 Jahren fußt. Das Orgelkonzert in der Kirche in Hamburg-Neuenfelde, in der Arp Schnitger seine letzte Ruhe gefunden hat, wird ein besonderes Erlebnis, mit dem wir bewusst den Blick über das Jubiläumsjahr in die Zukunft richten.“

Gemeinsam werden die Länder Hamburg und Niedersachsen in Anwesenheit von **Senator Dr. Carsten Brosda** und **Minister Björn Thümler**

am 8. November um 18.30 Uhr
in der Kirche St. Pankratius in Hamburg-Neuenfelde

bei einer Konzertveranstaltung zum Abschluss des Arp Schnitger-Jubiläumsjahrs noch einmal auf besondere Ereignisse des Jahres zurückblicken. Dabei soll es nicht allein um das Bewahren des kulturellen Erbes gehen, sondern auch um das Weitertragen der Begeisterung für die Orgel in die Zukunft. Dieser Blick in die Zukunft wurde 2019 an vielen Stellen ermöglicht und wird nicht zuletzt auch beim Abschlusskonzert eingelöst, indem junge Organistinnen und Organisten aus Niedersachsen und Groningen in die Veranstaltung im Mittelpunkt stehen. Zudem wird der Hamburger Kirchenmusikdirektor Rudolf Kelber Wünsche aus dem Publikum aufnehmen und darüber live auf der Arp Schnitger-Orgel aus dem Jahre 1688 genreübergreifend improvisieren, eine Kunst, die bis heute außer im Jazz vor allem von Organistinnen und Organisten gepflegt wird. Der Eintritt ist frei.

Orgeljahr 2019: Initiativen in Hamburg und Niedersachsen

Anlässlich des Arp Schnitger-Jubiläumsjahres finden 2019 in Hamburg und Niedersachsen zahlreiche Veranstaltungen zur Orgelkultur statt. So initiierte in Hamburg der Verein Orgelstadt Hamburg mit Förderung der Behörde für Kultur und Medien und der Beauftragen der Bundesregierung für Kultur und Medien eine breit angelegte Kampagne: vom Museum für Kunst und Gewerbe bis zur Elbphilharmonie, vom Orgel Open Air bis zum Late Night Orgelkonzert wurde zusammen mit zahlreichen Unterstützern ein vielfältiges Programm zusammengestellt, mit dem das Jahr 2019 in Hamburg unter dem Motto „Hamburg zieht alle Register“ zum Orgeljahr wurde. Mit zahlreichen Veranstaltungen, Konzerten und Ausstellungen sowie der interaktiven Website ist es gelungen 2019 für die Orgel und die Vielfalt der Orgelmusik zu begeistern.

In Niedersachsen stand die Orgelkultur im Mittelpunkt der diesjährigen Jubiläumskampagne „*Hoch empor. Orgeln in Niedersachsen*“, einer gemeinsamen Initiative von Musikland Niedersachsen und dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur. Gemeinsam mit den Akteuren der Orgelkultur konnte ein breites Publikum erreicht werden – durch virtuose Konzerte ebenso wie durch innovative Veranstaltungsformate. Mit Blick auf die Zukunft der Orgelkultur wurden im Rahmen des Projekts „Orgeln zu Gast im Klassenzimmer“ junge potentielle Nachwuchsorganisten erreicht.

Nr. 107/19 Anna Teschner, Katharina Graef Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
--	---	---

Pressekontakte:

Behörde für Kultur und Medien

Enno Isermann – Pressestelle Behörde für Kultur und Medien

Telefon: 040/428 24-207

E-Mail: enno.isermann@bkm.hamburg.de

www.hamburg.de/bkm

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Katharina Graef – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0511/120-2599

E-Mail: katharina.graef@mwk.niedersachsen.de

www.mwk.niedersachsen.de

Luise Knoll

Projektkoordinatorin „Hoch empor. Orgeln in Niedersachsen“

Musikland Niedersachsen

Telefon: 0511 642 792 06

E-Mail: knoll@musikland-niedersachsen.de

www.hochempor-niedersachsen.de

LKMD Hans-Jürgen Wulf

Vorsitzender des Vereins Orgelstadt Hamburg

Telefon: 0179 7479 847

E-Mail: presse@orgelstadt-hamburg.de

www.orgelstadt-hamburg.de

Nr. 107/19 Anna Teschner, Katharina Graef Pressestelle Leibnizufer 9, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-2599 Fax: (0511) 120-2601	www.mwk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mwk.niedersachsen.de
--	---	--